

## ANFRAGE GEM. § 5 GESCHÄFTSORDNUNG

**Absender:**

Ratsgruppe Bürger für Hohenlimburg

**Betreff:**

Anfrage der Ratsgruppe Bürger für Hohenlimburg  
hier: Vorfälle mit Israel-Flagge

**Beratungsfolge:**

10.06.2021 Haupt- und Finanzausschuss

**Anfragetext:**

1. Worin genau bestand die durch den Mann verursachte Störung des Dienstbetriebes?
2. Hat die Hagener Stadtverwaltung in Folge der beiden Aktionen Initiativen ergriffen, die geeignet sind, das Recht auf freie Meinungsäußerung zu fördern und die Ausübung desselben künftig besser zu schützen?
3. Wenn Ja zu 2.: Welche Maßnahmen wurden diesbezüglich ergriffen?

**Kurzfassung**

entfällt

**Begründung**

siehe Anlage

## Inklusion von Menschen mit Behinderung

Belange von Menschen mit Behinderung

sind nicht betroffen

## Auswirkungen auf den Klimaschutz und die Klimafolgenanpassung

keine Auswirkungen (o)

# Bürger für Hohenlimburg



Ratsgruppe  
Bürger für Hohenlimburg  
Rathausstraße 11  
58095 Hagen  
02331 – 207 4338/4336  
Fax: 02331 – 207 4335

31. Mai 2021

Herrn Oberbürgermeister  
Erik O. Schulz  
-HFA-  
im Hause

## Anfrage gemäß § 5 der Geschäftsordnung: Vorfälle mit Israel-Flagge

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die Ratsgruppe Bürger für Hohenlimburg stellt die folgende Anfrage gemäß § 5 (1) der Geschäftsordnung zur Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 10. Juni 2021:

Nach dem von bundesweiter Kritik begleiteten Abhängen einer Israel-Fahne, die am 12. Mai 2021 zur Erinnerung an die Aufnahme diplomatischer Beziehungen zwischen Israel und der Bundesrepublik Deutschland im Jahre 1965 von der Hagener Stadtverwaltung gehisst worden war, kam es eine Woche später vor dem Hagener Rathaus erneut zu einer Aktion mit Israel-Bezug. Dabei wurde ein Mann mit Israel-Fahne von Passanten verbal attackiert, von der Polizei zunächst mit einem (später wieder aufgehobenen) Platzverweis belegt und von einem Mitarbeiter der Stadt Hagen laut WP-Berichterstattung darüber aufgeklärt, dass er „den Oberbürgermeister nicht provozieren dürfe“. In der Westfalenpost findet sich im Pressebericht zum Thema folgender Vorwurf gegen den Mann: „Polizei und Stadt erklärten auf Anfrage, der Mann habe „den Dienstbetrieb gestört“.

In diesem Zusammenhang bitten wir um Beantwortung folgender Fragen:

1. Worin genau bestand die durch den Mann verursachte Störung des Dienstbetriebes?
2. Hat die Hagener Stadtverwaltung in Folge der beiden Aktionen Initiativen ergriffen, die geeignet sind, das Recht auf freie Meinungsäußerung zu fördern und die Ausübung desselben künftig besser zu schützen?
3. Wenn Ja zu 2.: Welche Maßnahmen wurden diesbezüglich ergriffen?

Mit freundlichen Grüßen,

Frank Schmidt

Ratsgruppe Bürger für Hohenlimburg  
Geschäftsleitung: Michael Schuh, Frank Schmidt  
Sprecher: Frank Schmidt

Bankverbindung  
Sparkasse Hagen  
Konto-Nr.: 129019224  
IBAN: DE84450500010129019224  
BIC: WELADE3HXXX